

### Ankunft



1.25

A 1

#### Sich informieren

Hören Sie und lesen Sie. Was sucht die Frau?

→ Ü 1-2

- Entschuldigung.
- Ja, bitte?
- Ich suche die Touristeninformation.
- Die Touristeninformation? Moment mal. Sehen Sie: Da ist der Ausgang.
- Ja.
- Gehen Sie da geradeaus, ungefähr 100 Meter. Da finden Sie rechts die Touristeninformation.
- Vielen Dank.
- Bitte.

1.26

A 2

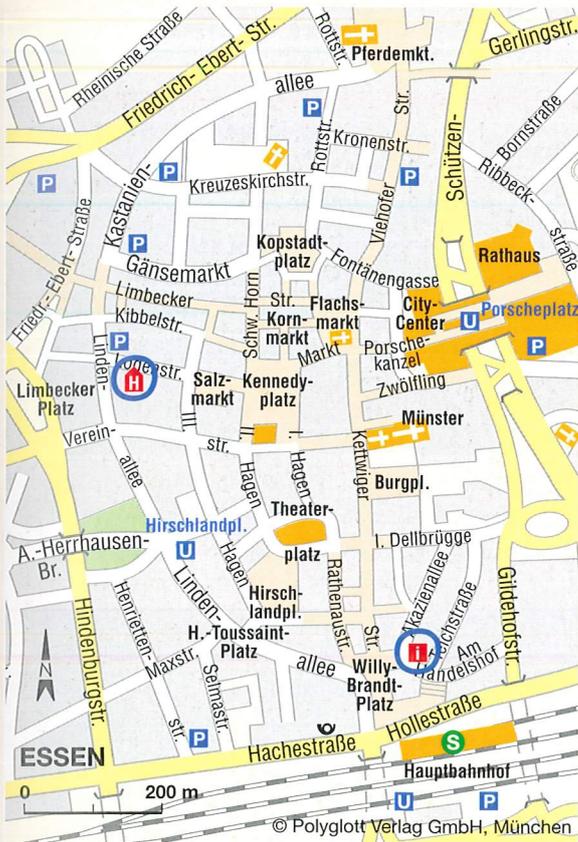
a) Hören Sie und lesen Sie. Was möchte die Frau?

b) In der Touristeninformation: Was möchten Sie? Spielen Sie.

→ Ü 3-4



- Guten Tag!
- Guten Tag!
- Ich möchte einen Stadtplan.
- Hier, bitte.
- Haben Sie auch ein Kulturprogramm?
- Hier ist der Stadtprospekt, da finden Sie das Kulturprogramm.
- Haben Sie hier auch das Touristen-Ticket?
- Nein, leider nicht. Tickets gibt es im Bahnhof.
- Ich habe noch eine Frage: Wo ist das Hotel Lindenhof?
- Das ist im Zentrum ...



- ... Sehen Sie hier, das ist ganz einfach. Wir sind hier. Gehen Sie die Kettwiger Straße Richtung Zentrum, ungefähr 200 Meter. Da ist links das Theater und der Theaterplatz. Sie gehen rechts weiter, dann kommt der Kennedyplatz. Dort beginnt die Logenstraße. Sie gehen einfach geradeaus. Und da ist das Hotel Lindenhof, Logenstraße 18.
- Ist das weit?
- Nein, Sie gehen nur 5 bis 10 Minuten.
- Danke.

**A 3**  
**Sich orientieren**  
 Wo ist das Hotel?  
 Suchen Sie einen Weg. Notieren Sie die Straßen.

**A 4** 1.27  
 a) Hören Sie und lesen Sie. Wie geht die Frau?

→ Ü 5  
 b) Hören Sie. 1.28  
 Was sucht die Frau?  
 Wie lange braucht sie?

→ Ü 6

**A 5** 1.29  
**Sich im Hotel anmelden**

a) Hören Sie und lesen Sie.  
 Wie heißt die Frau?  
 Wie lange bleibt sie?

→ Ü 7

b) Variieren Sie den Dialog. Spielen Sie.

→ Ü 8

**A 6**  
**Einen Weg beschreiben**  
 Beschreiben Sie einen Weg auf dem Stadtplan. Der Partner / Die Partnerin sucht den Ort.

## Im Hotel

- Guten Tag, bitte?
- Guten Tag, mein Name ist Hlasek.
- Laasek, Laasek, Moment bitte! Entschuldigung, wie schreibt man das?
- Mit „Ha-eL“ am Anfang.
- Ach, hier, Hlasek Milena. Ein Einzelzimmer, drei Nächte. Stimmt das, Frau Hlasek?
- Richtig.
- Bitte hier unterschreiben. Und das ist der Schlüssel. Sie haben Zimmer 12. Frühstück gibt es von sieben bis zehn Uhr.
- Danke.

### Sich informieren

Entschuldigung!  
 Ich suche die Touristeninformation.  
 Wo ist das Hotel Lindenhof, bitte?

Ja, bitte?  
 Gehen Sie da geradeaus, ungefähr 100 Meter.  
 Das ist im Zentrum. Sehen Sie hier.  
 Wir sind hier. Gehen Sie Richtung Zentrum ...

Ich möchte einen Stadtplan.  
 Haben Sie ein Kulturprogramm?  
 Haben Sie hier auch das Touristen-Ticket?  
 Vielen Dank.

Hier, bitte.  
 Gerne.  
 Nein, leider nicht. Tickets gibt es im Bahnhof.  
 Bitte.

### Meldeformular

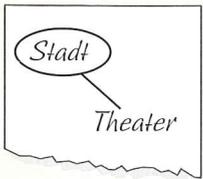
<b>Name des Gastes:</b>	<u>Hlasek</u>	<u>Milena</u>
	Name	Vorname
<b>Name der Firma:</b>	<u>LKG Ceska</u>	
	Firma	
<b>Adresse:</b>	<u>Na Porici 16</u>	
	Straße	
	<u>10820 - Prag 1</u>	
	PLZ / Wohnort	
	<u>Tschechien</u>	
	Land	
	<u>0042/02/21433</u>	<u>21433 - 17</u>
	Telefon	Telefax
	<u>milena_h@net.com</u>	
	E-Mail-Adresse	
<b>Datum:</b>	<u>27.06.</u>	<u>30.06.</u>
	von	bis
<b>Unterschrift:</b>	_____	

## Ein Tag in Essen

A 7

Informationen austauschen

- a) Was interessiert Sie? Lesen Sie und vergleichen Sie.  
b) Sammeln Sie Wörter.



→ Ü 9



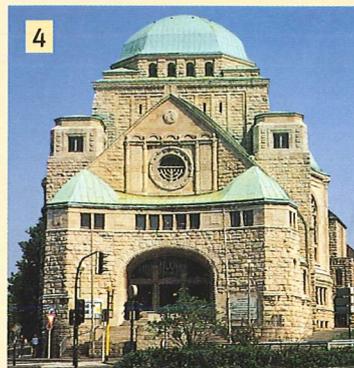
**Aalto-Theater**  
Musik-Theater (Oper und Ballett), erbaut 1988 von Alvar Aalto, liegt im Stadtgarten von Essen



**Grugapark**  
im Süden von Essen, großer Park und Grugahalle: Sport, Konzerte und Ausstellungen



**Museum Folkwang**  
Bilder, Grafiken, Skulpturen 19. und 20. Jahrhundert; große Fotografie-Sammlung



**Alte Synagoge**  
1913 erbaut, 1938 von den Nazis zerstört, jetzt Museum



**Zeche Zollverein**  
Kohleindustrie bis 1970, jetzt Kulturzentrum, UNESCO-Kulturerbe



1.30

A 8

Lesen Sie und hören Sie. Was machen Milena und Beatrix zusammen? Vergleichen Sie mit A 7.

→ Ü 10 – 11

A 9

Eine Stadt vorstellen  
Was ist in Ihrer Stadt bekannt? Stellen Sie Ihre Stadt vor.

→ Ü 12



- Hast du morgen Zeit, Beatrix?
- Nicht viel, nur zwei Stunden. Wir gehen zuerst in die Altstadt. Dort siehst du das Münster, das ist sehr alt. Und die Alte Synagoge. Die ist sehr bekannt.
- Ich möchte auch zum Aalto-Theater.
- Das findest du auch allein. Und das Museum Folkwang ist auch nicht weit, da gibt es eine Fotoausstellung, ganz toll! Und abends komme ich zum Hotel, um 7 Uhr.
- Oh, das ist schön.

## Internationale Wörter suchen

### 1 Beach-Volleyball

Spitzensport direkt im Stadtzentrum, die Masters-Tour macht Station in Essen  
 Ort: Kennedyplatz  
 Fr. 28.06. bis So. 30.06.  
 Ab Hauptbahnhof ca. 10 Minuten zu Fuß

### 2 Colosseum Theater Essen

Der Musical-Welterfolg „Elisabeth“ zeigt das Leben der Kaiserin ‚Sissi‘  
 Sa. 15.00 und 20.00 Uhr  
 So. 14.30 und 19.00 Uhr  
 Tickets: 44,- bis 83,- Euro  
 U11, U17, U18 Station Berliner Platz

### 3 Amerikanische Meisterfotografen

(Clark, Eggleston, Friedlander, Winogrand)  
 Fotos von 1950 bis 2000  
 Museum Folkwang  
 14. Juni – 11. August

### 4 Open Air Filmfestival

Der Sommer-Treffpunkt für Filmfreunde, eine Woche Film und Feiern  
 Zeche Zollverein  
 28. Juni bis 5. Juli  
 Eintritt 7,50 Euro  
 Straßenbahn Linie 107, Station Zollverein

### 5 TAMILISCHES KULTURFEST

mit Musik, Tanz und Spezialitäten: Lernen Sie die faszinierende Kultur der TAMILN kennen  
 Ort: Jugendzentrum Essen  
 Sa. 29. Juni, ab 15.00 Uhr  
 Eintritt frei  
 U17 Haltestelle Planckstraße oder U18

### 6 Aalto Theater

Das Lied von der Erde  
 Ballett nach der Musik von Gustav Mahler  
 So. 30.06, 18.00 Uhr

A 10

a) Ordnen Sie die Texte:

Musik ⑤  
 Sport  
 Fotos

b) Sammeln Sie Wörter zu den Themen.

→ Ü 13 – 15

## Um Wiederholung bitten

1

- Kommst du zum Beach-Volleyball am Kennedyplatz?
- Wie bitte?
- Am Ken-ne-dy-platz.
- Was ist da?
- Du weißt doch, Beach-Volleyball.

2

- Bitte, wo ist die Fotoausstellung?
- Im Grugapark, in der Orangerie.
- Wie bitte, O...? Buchstabieren Sie bitte!
- O – eR – A – eN – Ge – E – eR – I – E, wie Orange.
- Ach so. Danke.



A 11



a) Was sagt der Mann? Notieren Sie.

b) Buchstabieren Sie Namen im Kurs.

→ Ü 16

A 12

Wählen Sie ein Programm von A 10. Spielen Sie Dialoge wie in A 11.

Die Ausstellung ist im Grugapark, in der Orangerie.

In der O – ran – ge – rie.

O – eR – A ...

[→ Buchstabiertabelle S. 11]

Wie bitte? / Bitte noch einmal! / Bitte langsam!

Wie schreibt man das? / Buchstabieren Sie bitte!

Ach so! / Danke! / Vielen Dank!



### Wörter auf dem Stadtplan

- A 13  
 a) Wo ist der Bahnhof?  
 Suchen Sie.  
 b) Ordnen Sie Namen:

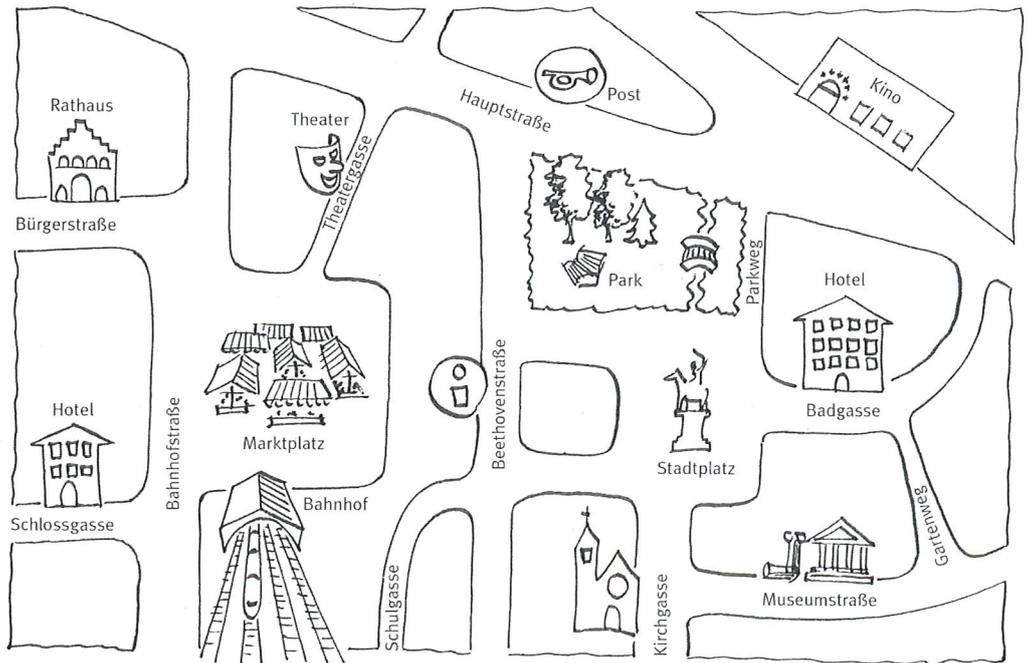
...straße  
 ...gasse  
 ...platz

- A 14  
 Markieren Sie mit  
 drei Farben.

maskulin: **der**  
 neutrum: **das**  
 feminin: **die**

- der Bahnhof  
 das Hotel  
 das Kino  
 die Kirche  
 das Museum  
 der Park  
 die Post  
 das Theater  
 die Touristen-  
 information

- die Straße  
 die Gasse  
 der Platz  
 der Weg



### Hotelreservierung

- A 15  
 Füllen Sie das  
 Formular aus.

→ Ü 17

- A 16  
 Besuchen Sie die  
 Homepage von Berlin,  
 Wien, Zürich, ...  
 Suchen Sie drei  
 Hotels.

→ Ü 18 – 20

**Reservierung**

Zimmer Einzelzimmer  Doppelzimmer   
 mit Dusche/Bad  ohne Dusche/Bad   
 mit Frühstück  ohne Frühstück

Preis bis maximal EUR  bis maximal EUR

Datum von: 27.06.  bis: 30.06.

Name Familienname  Vorname(n)

Firma

Adresse Straße  Nummer   
 Postleitzahl  Wohnort   
 Land   
 Telefon   
 Fax   
 E-Mail-Adresse

**Hotel Lindenhof**  
 Logenstraße 18  
 45127 Essen  
 Telefon 0049(0)201-23 30 31  
 Fax 0049(0)201-23 43 08



### Artikelwörter und Substantiv: bestimmter Artikel

A 23 Deutsch: **der** Weg (maskulin) **das** Hotel (neutrum) **die** Straße (feminin)  
 a) Vergleichen Sie. Ihre Sprache: \_\_\_\_\_

b) Ordnen Sie zu. **das** **der** **die** der \_\_\_\_\_  
 → Ü 21 maskulin neutrum feminin

#### A 24 Nominativ und Akkusativ

Vergleichen Sie. Markieren Sie (Verb) und Artikelwörter.

wie in A 23.

→ Ü 22

- Wo ist bitte **der** Bahnhof?
- Wo ist bitte das Hotel Lindenhof?
- Wo ist bitte die Touristeninformation?
- Hier haben Sie **den** Stadtplan. Sehen Sie, da finden Sie den Bahnhof.
- Gehen Sie geradeaus. Da finden Sie das Hotel Lindenhof.
- Gehen Sie geradeaus. Da finden Sie rechts die Touristeninformation.

#### Regel Bestimmter Artikel: Nominativ → Akkusativ

Ergänzen Sie.  
 der → \_\_\_\_\_  
 das → \_\_\_\_\_  
 die → \_\_\_\_\_

*Verben mit Akkusativ:*  
 Ich suche den Bahnhof.  
 Da finden Sie den Bahnhof.  
 Hast du den Prospekt?  
 Ich möchte den Stadtplan.

### Satz: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

- A 25 a) Lesen Sie und markieren Sie die Fragen.
- Hallo, Beatrix. **Hast du morgen Zeit?**
  - Ja. Wir gehen in die Stadt.
  - Wo ist die Alte Synagoge?
  - In der Altstadt.
  - Ist das weit?
  - Nein. Wie heißt das Hotel?
  - Lindenhof.

b) Ordnen Sie die Fragen.  
 → Ü 23 - 24

Ja-/Nein-Frage			Antwort
<u>Hast</u>	du	morgen Zeit?	Ja.
<u>1</u>	<u>2</u>	?	Nein.
W-Frage			Antwort
<u>1</u>	<u>2</u>	?	In der Altstadt.
<u>1</u>	<u>2</u>	?	Lindenhof.

#### Regel Ja-/Nein-Frage

Ergänzen Sie. Das Verb ist in Position \_\_\_\_\_.  
 Die Antwort ist „\_\_\_\_\_“ oder „\_\_\_\_\_“.

#### W-Frage

Das Verb ist in Position \_\_\_\_\_.

Verb und Subjekt: Konjugation Präsens

1

- **Ich habe** noch eine Frage:  
Wo ist das Hotel Lindenhof?
- Sehen Sie hier, das ist ganz einfach.  
Wir sind hier. Gehen Sie die Kettwiger Straße Richtung Zentrum, ungefähr 200 Meter. Sie gehen rechts weiter, dann kommt der Kennedyplatz. Da ist die Logenstraße. Gehen Sie einfach geradeaus. Da finden Sie das Hotel Lindenhof.

2

- Hast du Zeit, Beatrix?
- Nicht viel, nur zwei Stunden.  
Wir gehen in die Altstadt.
- Ich möchte auch zum Aalto-Theater.
- Das findest du auch allein. Und das Museum Folkwang ist auch nicht weit.
- Gut.

Milena und Beatrix gehen in die Altstadt.

A 26

a) Markieren Sie das Verb und das Subjekt.

	gehen	finden	haben	Endung	! sein
<b>Singular</b>					
ich	geh <b>e</b>	find <b>e</b>	hab ____	ich - <b>e</b>	bin
du	geh <b>st</b>	find ____	ha ____	du - ____	bist
Sie	geh ____	find ____	hab <b>en</b>	Sie - ____	sind
er				er	
es	geh <b>t</b>	find <b>et</b>	ha <b>t</b>	es - ____	_____
sie				sie	
<b>Plural</b>					
wir	geh ____	find <b>en</b>	hab <b>en</b>	wir - ____	_____
Sie	geh ____	find <b>en</b>	hab <b>en</b>	sie - ____	sind
sie	geh ____	find <b>en</b>	hab <b>en</b>	sie - ____	sind

b) Ergänzen Sie die Tabelle.

→ Ü 25 – 26

Verb: - / Endung

! ich spreche, du sprichst, Sie sprechen, er/es/sie spricht, wir sprechen

Präpositionen

Wohin? →

Kommst du **zum** Beach-Volleyball?  
Ich möchte auch **zum** Aalto-Theater.  
Wir gehen **in die** Altstadt.

Wo? ○

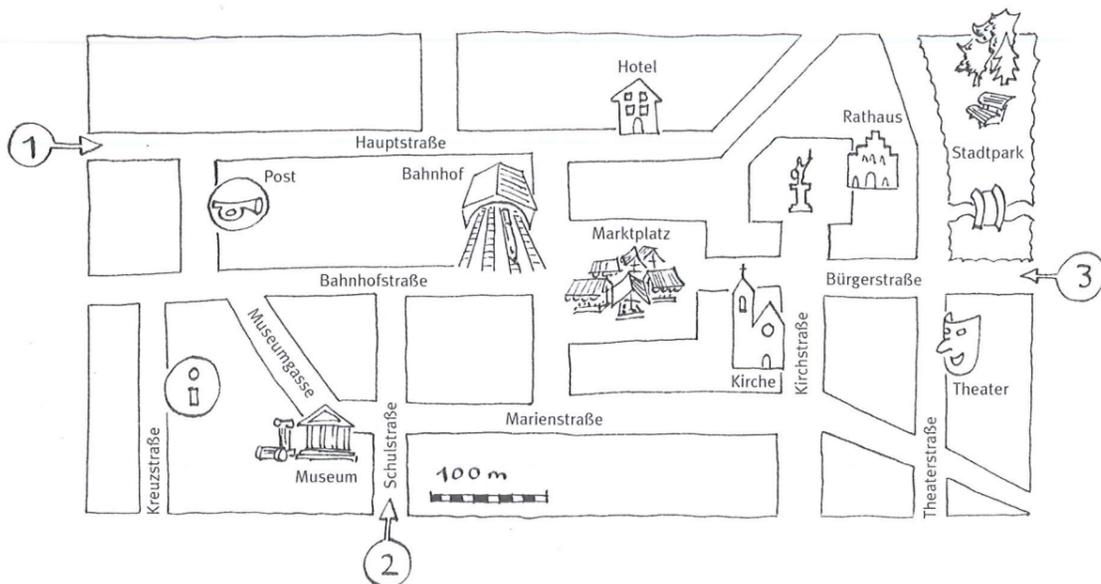
Das ist **am** Kennedyplatz.  
Die Ausstellung ist **in der** Orangerie.  
Tickets gibt es **im** Bahnhof.  
Das ist **im** Zentrum.



Ankunft

Tipp: Mit „rechts“ , „links“ , „geradeaus“  finden Sie den Weg.

Ü 1  
Lesen Sie die Dialoge.  
Wer sucht den Bahnhof, die Post, die Touristeninformation: 1, 2 oder 3?



Ü 2  
Beschreiben Sie einen Weg. Der Partner / Die Partnerin sucht. Was ist da?

- Entschuldigung, ich suche den Bahnhof.
- Gehen Sie geradeaus, da ist die Bahnhofstraße. Dann rechts, ungefähr 100 Meter. Und da gehen Sie links.
- Entschuldigung, bitte, ich suche die Post.
- Das ist ganz einfach. Sie gehen geradeaus und dann rechts, ungefähr 20 Meter. Da ist die Post.
- Ich habe eine Frage: Wo ist bitte die Touristeninformation?
- Sehen Sie den Marktplatz? Da gehen Sie immer geradeaus. Links ist dann die Kreuzstraße und da ist die Touristeninformation.

Ü 3  
a) Schreiben Sie mit dem Partner / der Partnerin Dialoge.  
b) Spielen Sie.

- Entschuldigung! Entschuldigung bitte! Ich habe eine Frage.
- Ich suche die Touristeninformation. Wo ist bitte der Bahnhof? Das Hotel „Lindenhof“, bitte?
- Danke! Vielen Dank!
- Ja? Ja, bitte?
- Gehen Sie links ...! Da ist die ...-straße. Sie gehen rechts, ungefähr ... Meter. Sehen Sie die Kirche? Da gehen Sie geradeaus ... Da ist der/das/die ...
- Bitte.

Entschuldigung bitte, ich suche ...

- Ich möchte (1) einen Stadtplan.
- Hier bitte.
- \_\_\_\_\_ (2) Sie auch ein Kulturprogramm?
- Hier ist der Stadtprospekt, da \_\_\_\_\_ (3) Sie das Kulturprogramm.
- \_\_\_\_\_ (4) Sie hier auch das Touristen-Ticket?
- Nein, leider nicht. Tickets \_\_\_\_\_ (5) es im Bahnhof.
- Ich \_\_\_\_\_ (6) noch eine Frage: Wo \_\_\_\_\_ (7) das Hotel Lindenhof?
- Das \_\_\_\_\_ (8) im Zentrum.

- 1.  a) Wir sind hier.
- 2.  a) bis ins Zentrum
- 3.  a) Da ist das Theater.
- 4.  a) Sie sehen rechts
- 5.  a) da ist das Hotel
- 6.  a) Das ist sehr weit.
- b) Da sind wir.
- b) Richtung Zentrum
- b) Da liegt das Theater.
- b) Sie gehen rechts
- b) da gibt es das Hotel
- b) Wie weit ist das?
- c) Das ist hier.
- c) zum Zentrum
- c) Da ist links das Theater.
- c) Sie gehen links
- c) da sehen Sie das Hotel
- c) Ist das weit?

\_\_\_ Und da ist das Aalto-Theater.  
\_\_\_ Ist das weit?  
1 Suchen Sie noch etwas?

\_\_\_ Sehen Sie, das ist der Bahnhof.  
\_\_\_ Nein, 10 Minuten.  
\_\_\_ Danke. Auf Wiedersehen!

Im Hotel

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
|   | R                        | F                        |
| 1. Die Frau heißt Milena Hlasek.                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Sie möchte ein Doppelzimmer für drei Nächte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Milena Hlasek unterschreibt.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Sie hat Zimmer 12.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Frühstück gibt es von acht bis zehn Uhr.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bitte ergänzen Sie: Name und Adresse.

① Guten Tag, bitte!  
Ich möchte ein Doppelzimmer, zwei Nächte.  
Guten Tag, mein Name ist Berger.  
Und hier unterschreiben, bitte.  
Moment bitte, Herr Burger.  
Nein, nicht Burger, Berger.  
Sie haben Zimmer 20.  
Oh, Entschuldigung, Herr Berger.  
Danke.



Ü 4  
a) Hören Sie A 2. Ergänzen Sie.  
b) Vergleichen Sie mit A 2.

Ü 5  
Hören Sie A 4a. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Ü 6  
Hören Sie A 4b. Nummerieren Sie.

Ü 7  
Hören Sie A 5a. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

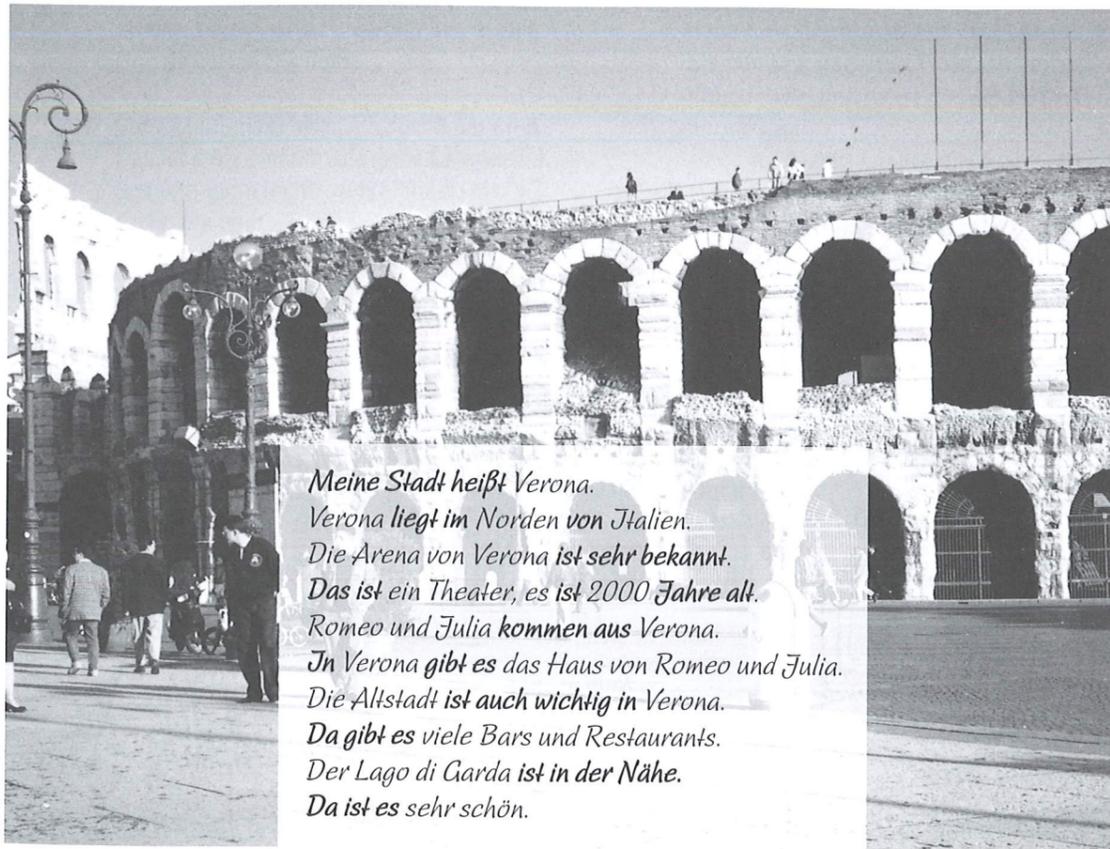
Ü 8  
a) Wer sagt was? Ordnen Sie zu.  
b) Machen Sie Dialoge und spielen Sie.

### Ein Tag in Essen

- Ü 9 Lesen Sie A 7. Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.
- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Im Norden von Essen ist der Grugapark.            | R                        | F                        |
| 2. Das Musik-Theater von Essen heißt Aalto-Theater.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Museum Folkwang hat eine Foto-Sammlung.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Alte Synagoge ist 1000 Jahre alt.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. In der Grugahalle gibt es Sport und Konzerte.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Zeche Zollverein ist heute ein Kulturzentrum. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- Ü 10 Lesen Sie A 8. Ordnen Sie Fragen und Antworten zu. Nummerieren Sie.
- |                                      |          |                                    |
|--------------------------------------|----------|------------------------------------|
| 1. Was liest Milena?                 | _____    | In Essen.                          |
| 2. Wo wohnt Beatrix?                 | _____    | Das Münster und die Alte Synagoge. |
| 3. Was sieht Milena in der Altstadt? | <u>1</u> | Prospekte.                         |
| 4. Was ist sehr bekannt?             | _____    | Abends.                            |
| 5. Was gibt es im Museum Folkwang?   | _____    | Die Alte Synagoge.                 |
| 6. Wann kommt Milena zum Hotel?      | _____    | Eine Fotoausstellung.              |

- Ü 11 a) Nummerieren Sie. b) Hören Sie A 8. Vergleichen Sie.
- |   |  |                                       |
|---|--|---------------------------------------|
| _____ Oh, das ist schön.                  | <u>1</u> Hast du morgen Zeit?                  | _____ Nur zwei Stunden.               |
| _____ Die Alte Synagoge ist sehr bekannt. | _____ Das Museum Folkwang ist auch nicht weit. | _____ Und abends komme ich zum Hotel. |
| _____ Dort siehst du das Münster.         | _____ Ich möchte auch zum Aalto-Theater.       |                                       |



Meine Stadt heißt Verona.  
 Verona liegt im Norden von Italien.  
 Die Arena von Verona ist sehr bekannt.  
 Das ist ein Theater, es ist 2000 Jahre alt.  
 Romeo und Julia kommen aus Verona.  
 In Verona gibt es das Haus von Romeo und Julia.  
 Die Altstadt ist auch wichtig in Verona.  
 Da gibt es viele Bars und Restaurants.  
 Der Lago di Garda ist in der Nähe.  
 Da ist es sehr schön.

- Ü 12 Ihre Stadt: Schreiben Sie einen Text nach dem Muster.

### Internationale Wörter suchen

#### Musik-Download drückt CD-Verkauf

Musik-Industrie sieht sich durch neue Studie bestätigt.

London – Der Download von Musik aus dem Internet reduziert den Verkauf von Audio-CDs, zumindest in Europa. Das zeigt eine aktuelle Studie. Laut dieser Studie kaufen 43 Prozent der Internetbenutzer weniger Musik-CDs. Die regelmäßigen Benutzer von Tauschbörsen wie KaZaA & Co holen sich pro Monat im Durchschnitt 12,6 Songs auf ihren Computer. 63 Prozent brennen selbst CDs.

#### „Fußballer sind auch nur Menschen“

Bayern München gut, aber vielleicht zu schlecht.

AC Milan, Manchester United und CF Barcelona sind in der Fußball Champions League eine Runde weiter. Die Bayern sind nach der 1:2-Niederlage beim AC Milan geschockt. Dreimal haben Sie verloren, nur beim französischen Club Lens wurde ein Remis erreicht. Kapitän und Tormann Oliver Kahn ist verletzt und fehlt im nächsten Spiel beim spanischen Team La Coruña.

#### „Steirischer Herbst“ auch im Winter

Das steirische Kulturfestival wird heute in Graz eröffnet. Gestern stellte Festival-Chef Wolfgang Oswald das neue Programm vor. Für Theaterfreunde gibt es neue Produktionen. Die Premiere von Elfriede Jelineks Prinzessinnendramen I-III wird mit besonderer Spannung erwartet. Das Musikdrama Macbeth von Salvatore Sciarrino wird von Regisseur Achim Freyer inszeniert, die Musik besorgt das Orchester des Klangforums Wien.

- Ü 13 Welche Wörter kennen Sie? Markieren und notieren Sie.

- Band – Hit – Instrument – Musikvideo
- Parlament – Präsident – Konflikt – Protest
- Euro – Dollar – Index – Prozent
- Tourist – Hotel – Restaurant – Taxi
- PC – Software – Internet – E-Mail
- Theater – Festival – Film – Programm

Thema
1. Rock, Pop

- Ü 14 Was ist das Thema? Schreiben Sie in Ihrer Sprache.

Stadt|kern m town (od. city) cent/re Am. -er). ~leben n city life. ~luft f city air. ~mauer f city wall. ~mitte f → Innenstadt. ~plan m city map.

- 1  
 Stadtzentrum  
 Stadt  
 Stadtprogramm  
 Stadtplan

- 2  
 Telefon  
 Theater  
 Ticket  
 Text

- 3  
 einfach  
 einmal  
 Einzelzimmer  
 Entschuldigung

- Ü 15 Ordnen Sie die Wörter alphabetisch.

### Um Wiederholung bitten

- Wie ist Ihr Name, bitte?
- Deirdre O'Connor.
- Wie? Buchstabieren Sie, bitte!
- De, E, I, eR, De, eR, E.



- Ü 16 Buchstabieren Sie Ihren Namen. Notieren Sie.

Name, Herkunft

Ü 17

- a) Welche Wörter verstehen Sie? Markieren Sie.
- b) Notieren Sie die Zahlen aus dem Pass.



- ( 1 ) der Name
- ( ) der Geburtsort
- ( ) die Unterschrift
- ( ) die Staatsangehörigkeit/Nationalität
- ( ) das Geburtsdatum
- ( ) der Vorname

- 1. der Name
  - 2. der Vorname
  - 3. die Nationalität
  - 4. der Wohnort
- A Wie heißt du? / Wie heißen Sie?  
 B Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?  
 C Woher kommst du? / Woher kommen Sie?

- c) Ordnen Sie Wörter und Fragen zu. Machen Sie Pfeile →.

Wörter kombinieren

Ü 18

- Suchen Sie die Verben im Kapitel 2. Notieren Sie.

suchen die Touristeninformation suchen haben \_\_\_\_\_  
 lesen die Prospekte finden \_\_\_\_\_  
 gehen \_\_\_\_\_ machen \_\_\_\_\_

Ü 19

- Was passt zusammen? Notieren Sie.

langsam • schnell • groß • alt • weit • bekannt

- 1. Sprechen Sie bitte langsam \_\_\_\_\_.
- 2. Entschuldigung, bitte nicht so \_\_\_\_\_.
- 3. Eine Stunde zu Fuß, das ist \_\_\_\_\_.
- 4. Der Grugapark ist sehr \_\_\_\_\_.
- 5. Die Kirche ist 1000 Jahre \_\_\_\_\_.
- 6. Das Aalto-Theater ist sehr \_\_\_\_\_.

Wörter unterschneiden

Ü 20

- a) Suchen Sie Wörter.
- b) Notieren Sie die Substantive mit Artikel.

der /ausgang /alt /berühmtdiestadtfindendiefragegehendasfrühstückgeradeausgroßgutdashotel kommenlangsamlesendienachrichtigdieunterschriftweitdaszentrumsschnelldaszimmerzeigen

- 1. der Ausgang \_\_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_\_
- 3. \_\_\_\_\_
- 4. \_\_\_\_\_
- 5. \_\_\_\_\_
- 6. \_\_\_\_\_
- 7. \_\_\_\_\_
- 8. \_\_\_\_\_
- 9. \_\_\_\_\_

Artikelwörter und Substantiv: bestimmter Artikel

Artikel-Quiz



- |          |        |              |           |
|----------|--------|--------------|-----------|
| Ausgang  | Museum | Minute       | Prospekt  |
| Platz    | Straße | Übernachtung | Freundin  |
| Altstadt | Ticket | Theater      | Stadt     |
| Abend    | Stunde | Bahnhof      | Zimmer    |
| Tag      | Hotel  | Name         | Schlüssel |

Tip: Schreiben Sie Substantive + Artikel auf Kärtchen:

drei Farben für maskulin, neutrum und feminin. Schreiben Sie Substantive immer groß (der Weg).

Nominativ und Akkusativ

Ausgang • Adresse • Theater • Altstadt • Bahnhof • Museum • Hotel • Stadtplan

Suchst du das Theater? – Nein, ich suche das Museum.

Satz: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Ja, die Ausstellung ist im Grugapark. • Das Aalto-Theater ist im Stadtgarten. • Ich heiße Beatrix. • Im Grugapark ist eine Fotoausstellung. • Nein, das Aalto-Theater ist im Stadtgarten. • Nein, ich heiße Beatrix.

- 1. Wo ist das Aalto-Theater? \_\_\_\_\_
- 2. Ist das Aalto-Theater weit? \_\_\_\_\_
- 3. Wie heißt du? \_\_\_\_\_
- 4. Heißt du Milena? \_\_\_\_\_
- 5. Ist die Ausstellung im Grugapark? \_\_\_\_\_
- 6. Was ist im Grugapark? \_\_\_\_\_

Ü 21

- Spielen Sie mit dem Partner / der Partnerin. Das Wörterverzeichnis hilft.

Ü 22

- Fragen Sie den Partner / die Partnerin.

Ü 23

- Welche Antwort passt?







# Lösungsschlüssel



- Ü 17** b) (6) der Geburtsort, (10) die Unterschrift, (3) die Staatsangehörigkeit/Nationalität, (4) das Geburtsdatum, (2) der Vorname  
c) 1. A, 2. A, 3. C, 4. B
- Ü 18** die Prospekte lesen; geradeaus gehen, die Kettwiger Straße Richtung Zentrum gehen, in die Altstadt gehen; eine Frage haben, eine Freundin haben, Zeit haben; das Kulturprogramm finden, das Theater finden; Pläne machen
- Ü 19** 2. schnell, 3. weit, 4. groß/bekannt, 5. alt, 6. bekannt/groß
- Ü 20** der / ausgang / alt / berühmt / die / stadt / finden / die / frage / gehen / das / frühstück / geradeaus / groß / gut / das / hotel / kommen / langsam / lesen / die / nacht / richtig / die / unterschrift / weit / das / zentrum / schnell / das / zimmer / zeigen  
2. die Stadt, 3. die Frage, 4. das Frühstück, 5. das Hotel, 6. die Nacht, 7. die Unterschrift, 8. das Zentrum, 9. das Zimmer
- Ü 22** Suchst du den Ausgang? – Nein, ich suche das Zimmer. Suchst du den Prospekt? – Nein, ich suche den Stadtplan. Suchst du den Bahnhof? – Nein, ich suche das Hotel. ...
- Ü 23** 1. Das Aalto-Theater ist im Stadtgarten. 2. Nein. Das Aalto-Theater ist im Stadtgarten. 3. Ich heiße Beatrix. 4. Nein, ich heiße Beatrix. 5. Ja, die Ausstellung ist im Grugapark. 6. Im Grugapark ist eine Fotoausstellung.
- Ü 24** a) 2. Gehen, 3. ist, 4. möchte, 5. ist, 6. Haben, 7. habe, 8. ist, 9. haben, 10. Sehen, 11. sind, ist  
b) W-Frage: 8; Aussagesatz: 3, 4, 5, 7, 9, 11; Aufforderungssatz: 2, 10; Ja-/Nein-Frage: 6  
c) Position 1: 2, 6, 10; Position 2: 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 11
- Ü 25** 1. suche, suchen, ist, 2. suchen, ist, ist, 3. ist, kommt, wohnt, bist, bin, kommst, komme, wohnt, wohne
- Ü 26** b) *waagrecht*: er/es/sie möchte, wir/Sie/sie sehen, wir/Sie/sie haben, wir/Sie/sie finden, wir/Sie/sie sind, ich komme, er/es/sie hat, ich suche  
*senkrecht*: du kommst, du gehst
- R 2** 1. Im Zentrum von Essen, 2. Dusche, WC, Telefon und TV, 3. 55 EUR, 4. Das Frühstücksbüfett

## Kapitel 3

- Ü 1** 1. r, 2. f, 3. f, 4. f, 5. r, 6. r, 7. f, 8. r, 9. r, 10. f
- Ü 2** (1) sind, (2) machen/spielen, (3) heißen, (4) singt, (5) spielt, (6) ist, (7) Schlagzeug, (8) spielt, (9) spricht, (10) spielt
- Ü 3** a) 2. Wie alt bist du? 3. Was spielst du? 4. Spielst du ein Instrument? 5. Wie lange spielst du Gitarre? 6. Welche Sprachen sprichst du?
- Ü 4** 1-3-5-7-8-9-10-11-12-13-15-20
- Ü 5** Europa: Schweiz – Deutschland – Polen – Russland – Österreich – Tschechien – Ungarn; Amerika: USA – Mexiko – Brasilien; Asien: China – Thailand
- Ü 6** 1. In der Schweiz / In Zürich, In Bern, 2. Im Mai, 3. Zwei Wochen / 2 Wochen, 4. In China und in Thailand / In Peking und in Bangkok, 5. Im Juli, 6. Im September

- Ü 7** (1) Woche, (2) Freitag, (3) Wochenende, (4) Montag, (5) Dienstag, (6) Donnerstag, (7) Freitag
- Ü 8** 12.11., 1.8., 28.6., 30.5., 25.12.  
am einundzwanzigsten Oktober / einundzwanzigsten Zehnten, am neunten September / neunten Neunten, am dritten März / dritten Dritten, am siebten Dezember / siebten Zwölften, am zehnten August / zehnten Achten
- Ü 9** 1. f, 2. f, 3. r, 4. f, 5. r, 6. r, 7. f, 8. f, 9. f
- Ü 11** a) 1, 2, 2, 1, 2, 1, 2, 2, 1, 2, 1
- Ü 12** Eine Katastrophe. Schlecht. Nicht schlecht. Schön. Toll! Super!
- Ü 18** März, Mai; Januar, Juni, Juli; September, Oktober, November, Dezember
- Ü 19** a) Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;  
Das Wochenende = Samstag + Sonntag;  
Vierzehn Tage = Zwei Wochen / 2 Wochen
- Ü 21** 1. a, 2. b, 3. a, 4. a, 5. b, 6. b
- Ü 22** a) Ich frage den Partner. Ich suche Wörter. Ich notiere Wörter. Wir machen einen Dialog. Ich suche Informationen.
- Ü 26** 2. b, 3. a, 4. b, 5. a, 6. a, 7. a
- Ü 27** 2. Das ist eine Gitarre. 3. Das ist ein Sänger. 4. Das ist ein Computer.
- Ü 29** 2. eine, Die, 3. ein, Das, 4. eine, Die, 5. ein, Der, ein, Das
- Ü 30** Hallo, Markus, heute spielen die Young Gods. Das Konzert fängt an. Die Band ist super. Die Musik ist Spitze. Ich sehe den Sänger sehr gut. Er spielt auch Gitarre. Einfach Spitze! Hast du eine CD von den Young Gods?
- Ü 31** Singular: Bühne, Band, Gitarre, Monat, Sprache  
Plural: Konzerte, Zahlen, Fragen, Bücher, Wochen
- Ü 32** Er gibt, ist er, Viele Menschen sind, Das Licht geht an, Das Konzert beginnt, Herbert Grönemeyer singt, Viele Leute singen, Das Lied ist
- Ü 33** Die Musikerinnen, Konzerte, Das Mozart-Quartett, Schüler/Schülerinnen und Schülerinnen/Schüler
- R 3** Wer? *Anne-Sophie Mutter, Berliner Philharmoniker, Mozart, Brahms, Schubert, Beethoven, Ravel*  
Was? *Professorin, CD, Musik spielen*  
Wann? *(geboren) 1963, mit 14 (Jahren), mit 22 (Jahren)*  
Wo? *in Rheinfelden / in Deutschland; in London, in Europa, in Amerika, in Asien*

## Kapitel 4

- Ü 1** 1. b, 2. d, 3. a, 4. c
- Ü 2** 2 sie bleibt liegen, 3 sie hört Radio, 4 sie steht auf, 5 sie duscht, 6 das Wasser kocht, 7 sie macht Kaffee, 8 sie isst Cornflakes, 9 sie trinkt Kaffee, 10 sie liest Zeitung, 11 sie schließt die Tür, 12 sie rennt
- Ü 3** 1. b, 2. b, 3. a, 4. b, 5. b

- Ü 4** 1. Sara Becker – Sie ist Journalistin von Beruf, 2. Sara Becker – Sie arbeitet bei der Berliner Abendpost, 3. Sara Becker – Sie schreibt die Seite „Ein Tag im Leben von ...“ / Sie schreibt ein Porträt ...
- Ü 5** (1) @, (2) An:, (3) Interview, (4) Tag, (5) E-Mail, (6) geht, (7) möglich, (8) antworten, (9) Dank
- Ü 7** 1. f, 2. r, 3. f, 4. r, 5. r, 6. f, 7. r, 8. f
- Ü 8** a) 2. studieren, 3. sind, 4. arbeiten, 5. schlafen, 6. machen, 7. Verdienen, 8. Haben  
b) 1. Was bist du von Beruf? 2. Was studierst du? 3. Wann bist du an der Uni? 4. Wann arbeitest du als Nachtportier? 5. Wann schläfst du? 6. Was machst du in der Nacht? 7. Verdienst du gut? 8. Hast du Zeit für Freunde?
- Ü 9** (1) arbeitet, (2) hat frei, (3) spazieren, (4) trinken, (5) lachen, (6) machen, (7) spielen, (8) macht, (9) liest, (10) schläft, (11) haben, (12) trifft
- Ü 11** a) (1) geht es, (2) Job, (3) arbeite, (4) machst du, (5) arbeitslos, (6) Arbeit, (7) suche, (8) Leid, (9) Kommst du mit, (10) Einverstanden, (11) Hast du Lust, (12) natürlich  
b) Und Sie, was machen Sie? / Ich gehe jetzt in die Nationalgalerie. Kommen Sie mit? Haben Sie Lust?
- Ü 12** 1. a, 2. b, 3. a, 4. b, 5. a, 6. a
- Ü 14** inoffiziell: Es ist acht. Es ist sechs nach acht. Es ist Viertel nach acht. Es ist halb neun. Es ist Viertel vor neun.  
offiziell: Es ist acht Uhr / zwanzig Uhr. Es ist zwanzig Uhr sechs / acht Uhr sechs. Es ist acht Uhr fünfzehn / zwanzig Uhr fünfzehn. Es ist acht Uhr dreißig / zwanzig Uhr dreißig. Es ist acht Uhr fünfundvierzig / zwanzig Uhr fünfundvierzig.
- Ü 15** 1. b, 2. a, 3. a, 4. a, 5. a, 6. a
- Ü 18** 1. geht ... los, losgehen, 2. kommt ... an, ankommen, 3. steigt ... aus, aussteigen, 4. bereitet ... vor, vorbereiten, 5. sieht ... an, ansehen, 6. kauft ... ein, einkaufen
- Ü 19** 1. Stehen sie gerne auf? – Ja/Nein. Ich stehe (nicht) gerne auf.  
2. Wann steht Sara Becker auf? – Sie steht um 6 Uhr auf. – Wann stehen Sie auf? – Ich stehe um ... Uhr auf. 3. Wann geht/fährt Sara Becker los? Und wann gehen/fahren Sie los? – Ich gehe/fahre um ... Uhr los. 4. Wann kauft Sara ein? Wann kaufen Sie ein? – Ich kaufe abends/morgens um ... Uhr ein.
- Ü 20** 1. Der Wecker klingelt um 6 Uhr. / Um 6 Uhr klingelt der Wecker. 2. Ich stehe nicht gerne auf. 3. Ich stehen langsam auf. 4. Zuerst hole ich die Zeitung. 5. Dann machen ich das Frühstück. 6. Nach dem Frühstück gehe ich los. / Ich gehe nach dem Frühstück los. 7. Die Bahn fährt um 7 Uhr 40 ab. / Um 7 Uhr 40 fährt die Bahn ab. 8. Sie kommt um 8 Uhr im Zentrum an. / Um 8 Uhr kommt sie im Zentrum an.
- Ü 21** 2. Ist das eine Gitarre? – Nein, das ist keine Gitarre, das ist eine Violine. 3. Ist das eine CD? – Nein, das ist keine CD, das ist eine Kassette.
- Ü 22** (1) nicht, (2) keine, (3) kein, (4) nicht, (5) keine, (6) nicht, (7) keine

- Ü 23** Student sein; Musik machen; ein Sandwich machen, haben, essen, kaufen; Bücher machen, lesen, haben, kaufen; Zeit haben; einen Salat machen, haben, essen, kaufen; Journalistin sein
- Ü 24** b) Subjekt und Verb: angehen, beginnen, arbeiten, aufstehen  
Subjekt, Verb und Akkusativ-Ergänzung: machen, spielen, komponieren, produzieren  
Subjekt, Verb und Nominativ-Ergänzung: sein
- R 2** a) (1) stehe – auf, (2) gehe – weg, (3) komme – an, (4) lade – ein, (5) Kommst – mit

## Kapitel 5

- Ü 1** 1 Tee (mit Zitrone/Milch), Kaffee, Espresso, Cappuccino  
2 Mineralwasser, Orangensaft, Limonade (Cola, Fanta), Apfelsaft  
3 Salami-Sandwich, Salat-Sandwich, Käse-Sandwich, Mini-Pizza, Schinken-Sandwich, Tagessuppe
- Ü 4** 2. fünf, 3. muss, 4. ist, 5. mitkommen, 6. Zahlen
- Ü 5** *Kellnerin*: Zusammen oder getrennt? – Also, ein Käse-Sandwich und ein Mineralwasser, macht fünf Euro sechzig. – Sechs Euro ... und vierzig Cent zurück. – Danke schön! Und Sie haben ein Sandwich mit Salat und Tee. Macht zusammen sieben Euro. – Oh, Entschuldigung! Sechs Euro natürlich ...  
*Gäste*: Zahlen bitte! – Getrennt bitte. – Das ist für Sie. – Wie bitte? – Sieben Euro! – Aber ein Sandwich mit Salat und ein Tee sind zusammen sechs Euro!
- Ü 6** 2. Ich brauche ein Huhn. – möchte, 3. Sehr frisch! – Ganz, 4. Wie viel ist das? – schwer, 5. Moment mal, 2 Pfund. – 950 Gramm, 6. Dann möchte ich noch eins. – brauche, 7. Das kostet dann 12 Euro fünfzig. – macht, 8. Was machst du eigentlich? – kochst, 9. Ich möchte eine Suppe kochen. – will, 10. Hühnersuppe und Gemüse. – mit, 11. Komm, wir wollen noch Gemüse kaufen. – müssen
- Ü 7** (2) einkaufen, (3) gibt, (4) fahren, (5) machen, (6) kaufen, (7) treffen, (8) sind
- Ü 9** 2. f, 3. r, 4. r, 5. f, 6. r, 7. r, 8. f
- Ü 10** Liebe Katrin, hast du am Samstag Zeit? In der Sprachenschule machen wir ein Fest, mit Musik und Spezialitäten aus vielen Ländern. Kommst du mit? Ich möchte dich ganz herzlich einladen. Es beginnt um 16.00 Uhr. Du kannst auch später kommen. Wichtig für dich: Das Büfett gibt es ab 7 Uhr. Das Fest ist sicher ganz toll, mit viel Musik.  
Liebe Grüße, bis Samstag  
Monica
- Ü 12** 1 Tomaten 2,50 Euro das Kilo, Salat 40 Cent, Putensteaks 100 Gramm 90 Cent, Schweinsteaks 8,50 Euro das Kilo, Grillwürstchen 6-Stück-Packung 3,10 Euro  
2 Aktienkurs Adidas 75 Euro 11 Cent, Allianz 73 Euro 89 Cent, BMW 27 Euro 26 Cent, Contact AG 12 Euro 50 Cent, Daimler-Chrysler 28 Euro 48 Cent, Deutsche Bank 39 Euro 48 Cent  
3 500 Gramm Mehl, ein Glas Milch, 2 Eier, eine Prise Salz, Wasser